

welche Maschinen und Geräte zu Lasten solcher, die gegenwärtig einen geringen ökonomischen Nutzen aufweisen, schwerpunktmäßig in Forschung, Entwicklung und Produktion vorangetrieben werden müssen.

Vorrangig sollten folgende Aufgaben auf dem Gebiet der Mechanisierung der Landwirtschaft gelöst werden:

1. Die wichtigste Aufgabe ist die Entwicklung der energetischen Basis.
  - a) Es ist ein Traktor für schwere Feldarbeiten mit hoher Arbeitsgeschwindigkeit und Arbeitsbreite zu schaffen.
  - b) Die Traktoren der 40-PS-Klasse sind für die Durchführung von Pflegearbeiten zu erweitern und bei Schaffung des einheitlichen Traktorensystems durch Bereitstellung eines 40-PS-Traktorenschleppers zu ersetzen.
  - c) Der RS 09 ist durch die Bereitstellung eines 25 bis 30-PS-Motors zur Erfüllung seiner ihm übertragenen Aufgaben in der Pflege und Innenwirtschaft funktions sicher zu machen.

2. Für die Sicherung der Transportaufgaben wird vorgeschlagen:

- a) einen allradgetriebenen LKW für Feld- und Straßentransporte mit etwa 3,5 t bereitzustellen;
- b) die Mechanisierung der Be- und Entladearbeiten unter Berücksichtigung der fortgeschrittenen Erfahrungen der Sowjetunion vordringlich zu lösen und die Landwirtschaft stärker mit Flachkippern auszurüsten.

3. Es ist ein vollständiges System von Maschinen für die Mechanisierung der Kartoffel- und Rübenerte zu schaffen, wobei die Möglichkeit der 2-Phasenernte überprüft werden sollte.

Es sind Kartoffellegemaschinen mit Fehlstellenausgleich, leistungsfähige Kartoffelsortiermaschinen und Dämpfmaschinen bereitzustellen.

4. Schaffung der Voraussetzungen für die Produktion von Maschinen und Geräten für die Heuwirtschaft und Innenmechanisierung.

Es ist zu berücksichtigen, daß besonders in der Innenmechanisierung die Genossenschaftsbauerinnen mit der Technik arbeiten werden.

Die Mechanisierungsmittel sind vor allem auf die **Melkarbeiten zu konzentrieren.**

Die schrittweise Einführung der Häckselwirtschaft ist durch Bereitstellung eines vollständigen Maschinensystems zu sichern.

5. Die planmäßige Ausrüstung der Landwirtschaft mit Meliorationsmaschinen und Maschinen für den Wegebau sowie mit Maschinen für die zwischen-genossenschaftlichen Bauorganisationen.

Für die Lösung dieser vorrangigen Schwerpunkte sollten sozialistische Arbeitsgemeinschaften gebildet werden, in denen Genossenschaftsbauern, Arbeiter und Ingenieure der Landmaschinenindustrie, Wissenschaftler und Vertreter staatlicher Organe mitarbeiten.

#### Verkauf der Technik an die LPG

Der Verkauf neuer Landmaschinen an die LPG sollte bereits 1962 beträchtlich erweitert werden.

Weiterhin sollten die Voraussetzungen geschaffen werden, zum Verkauf der Technik an die LPG überzugehen.

Wir schlagen vor, die Bedingungen des Verkaufs der Technik an die LPG im Beirat für LPG beim Minister rat zu behandeln. Es ist notwendig, daß die Räte der Kreise bereits in diesem Jahr auf der Grundlage der Vorschläge der LPG einen genauen Plan für einen geordneten Verkauf ausarbeiten, so daß der zukünftige Maschinenbestand dem ökonomischen Bedarf in allen LPG entspricht und die planmäßige Durchführung der Arbeiten und den wissenschaftlich-technischen Fortschritt sichert.

In einer staatlichen Ordnung sollten vor allem folgende Aufgaben im Zusammenhang mit dem Verkauf der Technik geregelt werden:

- a) Bedarfsermittlung;
- b) Perspektivplanung und Planung der Forschung, Entwicklung und Produktion von Landmaschinen und Traktoren;
- c) Durchführung des Handels und Regelung des Bestellwesens auf der Grundlage des Handelssystems;
- d) Regelung der Finanzierung der Lagerhaltung von Landmaschinen, Traktoren und Ersatzteilen;
- e) Schaffung eines straff organisierten zentralgeleiteten Instandsetzungswesens und Weiterentwicklung der Spezialisierung der Instandsetzung unter den Bedingungen des Verkaufs der Technik;

Anpassung der Werbung, Beratung und des Kundendienstes an die neuen Bedingungen des Verkaufs der Technik an die LPG.

#### V.

#### Vorschläge auf dem Gebiet des landwirtschaftlichen Bauens

1. Den LPG sollte bei der Entscheidung über Baumaßnahmen, insbesondere bei Um- und Ausbauten, im Rahmen der Kreisbaupläne mehr Spielraum gewährt werden. Dazu ist die Wahrnehmung bauaufsichtlicher Befugnisse durch die Gemeinden durchzusetzen.

Das Angebot an Typenprojekten ist entsprechend den Bedürfnissen der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften zu vervollständigen.

2. Die LPG sollten bei der Bildung und Festigung von zwischengenossenschaftlichen Bauorganisationen durch die schnelle Auswertung und Verallgemeinerung der besten Erfahrungen und die Bereitstellung von Baumaschinen unterstützt werden.

Die Qualifizierung der Mitglieder und Fachkader für die Leitungen ist zu unterstützen.

3. Bei der Schaffung von Stallraum sind die Möglichkeiten des Um- und Ausbaues voll zu nutzen. Dazu sind weitere Beispiele zu publizieren und zu verallgemeinern.  
Die landwirtschaftliche Bauberatung ist zu verstärken.